

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1.	Zum Begriff der Intermedialität, zur Forschungslage, Problemstellung, Zielsetzung, Vorgehensweise und Gliederung der Arbeit	1
1.1.	Einleitung	1
1.2.	Der Begriff der Intermedialität	5
1.3.	Zielsetzung, Vorgehensweise und Gliederung	8
1.4.	Forschungsbericht zur intermedialen Verarbeitung von Aspekten der bildenden Kunst in der Erzählliteratur	10
2.	Theoretische Entwicklung eines Beschreibungsmodells der Formen und Funktionen der metaphorischen Intermedialität	18
2.1.	Überblick über die Formen der metaphorischen Intermedialität	18
2.2.	Überblick über die Grundfunktionen metaphorischer Intermedialität	20
2.2.1.	Funktionen intermedialer Einzelaspekte	21
2.2.2.	Übergreifende Funktionen des 'intermedialen Romans'	24
2.3.	Differenzierung relevanter Aspekte der Malerei	26
2.3.1.	Produktion	27
2.3.2.	Werk	29
2.3.3.	Rezeption	30
2.4.	Struktur-Modell für Gemälde in Analogie zum kommunikationstheoretischen Modell der erzählerischen Vermittlung	32
2.5.	Formen der metaphorischen Intermedialität - Möglichkeiten der Verarbeitung der Ebenen B1-B4 von Gemälden auf den Kommunikationsebenen N1-N4 von Erzähltexten	40
2.6.	Narratologische Einzelaspekte als sinnstiftende Elemente metaphorischer Intermedialität	44
2.6.1.	Erzählsituation und Fokalisierung	45
2.6.2.	Zeitdarstellung	51
2.6.3.	Figuren	54

2.6.3.1.	Strukturierung des Personals, Kontrast- und Korrespondenzrelationen, Perspektivenstruktur	54
2.6.3.2.	Bewußtseinsdarstellung	58
2.6.4.	Raumdarstellung	59
2.6.5.	Stil	63
2.6.6.	Metaphorik	65
2.7.	Markierung	69
2.8.	Zusammenfassung und Überleitung zum Anwendungsteil	77
3.	Die Verarbeitung von Malerei in Beispielen aus der englischsprachigen Erzählliteratur	79
3.1.	Herman Melvilles <i>Moby Dick</i> als narrative Umsetzung der Ästhetik William Turners	79
3.1.1.	Einleitung	79
3.1.2.	Grundüberlegungen zur Ästhetik Turners und Melvilles	81
3.1.3.	Markierung der Rolle Turners	82
3.1.4.	Die Erzählsituation: Ich-Erzählung vs. auktoriale Erzählung	86
3.1.5.	Subversion herkömmlicher Genres bei Turner und Melville	88
3.1.6.	Zentripetalkraft als Strukturprinzip	91
3.1.7.	<i>Chiaroscuro</i> als Mittel der Figurencharakterisierung	96
3.1.8.	Ishmaels Perspektive des Bildbetrachters als Mittel der Raumdarstellung	99
3.1.9.	Die Metapher des Ishmael als Maler	102
3.1.10.	Zusammenfassung	106
3.2.	George Eliots <i>Adam Bede</i> und die niederländische Genremalerei	108
3.2.1.	Einleitung	108
3.2.2.	Protestantische Ethik und Ästhetik	109
3.2.3.	Visualität und die realistische Illusion	115
3.2.4.	Temporale und lokale Deixis in <i>Adam Bede</i> und der niederländischen Genremalerei	116
3.2.5.	Der Beobachterstandpunkt innerhalb und außerhalb der fiktiven Welt	119
3.2.6.	Die Auflösung der Erzählung in Bilder	123
3.2.7.	Die Funktion des impliziten Rahmens	126
3.2.8.	Die formale Umsetzung des Konzeptes der " <i>sympathy</i> "	127
3.2.9.	Die Figurendarstellung und -konstellation: Phrenologie und kontrastive Anordnung	129
3.2.10.	Zusammenfassung	136

3.3.	Virginia Woolfs Romankonzeption von <i>To the Lighthouse</i> als literarische Umsetzung postimpressionistischer Prinzipien	138
3.3.1.	Einleitung	138
3.3.2.	Die Entwicklung vom Impressionismus in <i>Mrs Dalloway</i> zum Postimpressionismus in <i>To the Lighthouse</i>	140
3.3.3.	Die Umsetzung postimpressionistischer Theorien auf den verschiedenen Kommunikationsebenen von <i>To the Lighthouse</i>	145
3.3.3.1.	Die Makrostruktur des Romans als strukturelle Analogie zu Lily Briscoes Gemälde	145
3.3.3.2.	Die Verarbeitung postimpressionistischer Theorien durch die personale Erzählsituation	148
3.3.4.	Der Raum im Postimpressionismus und in <i>To the Lighthouse</i>	153
3.3.5.	Die Perspektivenstruktur als Umsetzung der relationistischen Natur postimpressionistischer Malerei	154
3.3.6.	Die Integration diskrepanter Figurenperspektiven als strukturelle Umsetzung von Lily Briscoes kreativem Akt	163
3.3.7.	Gattungsmodifikationen: Woolfs avantgardistische Romankonzeption und Lily Briscoes Vorwegnahme der Aktionskunst	167
3.3.8.	Zusammenfassung	168
3.4.	Metafiktionalität durch metaphorische Intermedialität in postmodernen Erzählungen von John Fowles und Julian Barnes	170
3.4.1.	Einleitung	170
3.4.2.	Metafiktionalität durch Intermedialität in "Shipwreck" und "The Ebony Tower"	173
3.4.2.1.	Referentialität, Implizität vs. Explizität und 'Fictio'- vs. 'Fictum'- Status von Metafiktion im Zusammenhang mit Intermedialität	173
3.4.2.2.	Epistemologischer Skeptizismus und die Ambiguität von Kunst und Realität	176
3.4.2.3.	Die Sichtbarmachung von Konstruktionsprinzipien in der Kunst und die Funktion ästhetischer Strukturen als Vehikel für Emotionen	181
3.4.2.4.	Thematisierung und Inszenierung von kulturellen Prozessen anhand von Malerei	184
3.4.2.5.	Verbale vs. visuelle Sprache, paradigmatische Kunst vs. syntagmatische Kunst	188
3.4.2.6.	Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	193
3.4.3.	Zusammenfassung	195

4.	Ergebnis und Ausblick	198
4.1.	Ergebnis	198
4.2.	Ausblick	203
	Literaturverzeichnis	205
1.	Primärliteratur	205
2.	Theoretische Werke zur bildenden Kunst und Literatur	205
3.	Allgemeine literaturtheoretische Werke	209
4.	Sekundärliteratur zu Kapitel 3.1. (Melville und Turner)	211
5.	Sekundärliteratur zu Kapitel 3.2. (George Eliot und die niederländische Genremalerei)	213
6.	Sekundärliteratur zu Kapitel 3.3. (Virginia Woolf und der Postimpressionismus)	215
7.	Sekundärliteratur zu Kapitel 3.7. (John Fowles und Julian Barnes)	217